

Anschubhilfe für die Ausflüge

Die IG Metall Salzgitter-Peine übergibt die **Frauentags-Spende** an das Frauenhaus

Salzgitter. Vollzug meldet die IG Metall Salzgitter-Peine für den Internationalen Frauentag, den sie am 8. März in der Kulturscheune feierte. Unter der Beteiligung vieler ehrenamtlicher Metallerrinnen und Metallerr sammelte sie Spenden für das Frauenhaus in Salzgitter. Jetzt wurden 1.000 Euro an das AWO-Frauenhaus übergeben. Ebenfalls überreicht wurde ein weiterer Betrag von 270 Euro, den die Kolleginnen und Kollegen der Robert Bosch Elektronik GmbH am 8. März im betrieblichen Frauencafé gespendet hatten.

Die Leiterin des Frauenhauses, Andrea Meyer, bedankte sich für die wiederholte Unterstützung durch die IG Metall. Das Geld soll für Tagesausflüge für Mütter mit ihren Kindern, die im Frauenhaus untergebracht sind, Verwendung finden, erklärte sie.

„Jede vierte Frau in Deutschland ist schon einmal Opfer von häuslicher Gewalt geworden, das



Ein Scheck für das Frauenhaus: Spendenübergabe mit Marion Koslowski-Kuzu, Jessica Knierim, Yvonne Ferdinand, Jasmine Werner, Susanne Koch, Andrea Meyer und Anja Brennecke. FOTO: PRIVAT

ist uns beim Besuch des Frauenhauses wieder einmal bewusst geworden“, sagte Marion Koslowski-Kuzu von der IG Metall Salzgitter-Peine. Das bedeute, dass Misshandlungen durch den

Ehemann, Lebenspartner oder Freund gehören für viele Frauen in Deutschland immer noch zum Alltag gehörten. „Frauen werden geschlagen, gewürgt, vergewaltigt oder kontrolliert,

gedemütigt und bedroht. Mit unserer Spende möchten wir dabei helfen, die betroffenen Frauen aufzufangen und das Frauenhaus in Salzgitter zu unterstützen. Denn die öffentlichen Mit-

tel für die Finanzierung dieser wichtigen Arbeit reichen oft nicht aus.“

Im AWO-Frauenhaus erarbeiten sich die Frauen neue Perspektiven, um wieder ein eigenständiges, selbstverantwortliches Leben führen zu können. Dafür stellen Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen wichtige Kontakte zu anderen Institutionen her, je nach individuellem Beratungs- und Hilfebedarf. Die Mitarbeiter des Frauenhauses begleiten zu Behörden und unterstützen bei der Bewältigung der neuen Lebenssituation.

Dazu zählt auch der Kontakt zu Kindergärten und Schulen. Um den Kindern gesicherte Perspektiven zu geben, gibt es darüber hinaus eine Erzieherin als Ansprechpartnerin. Zudem werden Förderbedarfe ermittelt. Kinder werden demnach eigenständig mit ihren Sorgen betrachtet, so dass unabhängig von der Mutter individuelle Angebote für sie ermöglicht werden.

„Lieblingsorte“ zu Gast am Fredenberg

hallo-Fotograf Rudolf Karliczek stellt bis zu den Ferien in der Begegnungsstätte Brücke aus



Passt alles? Fotojournalist Rudolf Karliczek beim Aufhängen seiner Bilder in der Begegnungsstätte Brücke des Fredenberg Forums. FOTO: PRIVAT

Salzgitter. Neun großformatige Drucke auf Alu-Dibond sind ab sofort in der Begegnungsstätte Brücke des Fredenberg Forums zu sehen. hallo-Fotograf Rudolf Karliczek stellt dort Bilder aus, die er zum Projekt „Lieblingsorte in Salzgitter“ fotografierte. Manche Werke waren bereits im Museum Schloss Salder zu sehen, aber zwei Motive sind ganz neu.

Zum Konzept des Projektes gehörte, dass sich Salzgitteranrinnen und Salzgitteraner an ihren Lieblingsorten in der Stadt fotografieren ließen. Von Schloss Ringelheim bis zum eigenen Garten war alles möglich. Zum Dank haben die Beteiligten die Bilder danach geschenkt bekommen – einige stellten ihre Aufnahme jedoch gern erneut für eine Präsentation zur Verfügung.

„Es ist interessant, wie die Werke in einem kleineren Raum wirken“, so Isabel Brandis vom Fredenberg Forum, „man kann durch sie wie durch Fenster nach draußen sehen.“ Die Ausstellung ist bis zu den Sommerferien nach Anmeldung – unter Tel. (05341) 50512 oder per E-Mail an fredenberg-forum@t-online.de – zu besichtigen.

Orientierungshilfen an Bushaltestellen

Salzgitter. Voraussichtlich ab dem 22. Mai beginnen Bauarbeiten an bereits barrierefrei ausgestatteten Bushaltestellen in den Stadtteilen Reppner, Lebenstedt, Lichtenberg und SZ-Bad statt. Die betreffenden Bushaltestellen werden nachträglich mit Orientierungshilfen für sehbehinderte und blinde Menschen ausgestattet.

Zudem werden je nach Platzverhältnissen auch Fahrradbügel angeordnet. Als voraussichtliches Ende der gesamten Baumaßnahme nennt die Stadtverwaltung den September 2023. Die Maßnahme wird zu 75 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben vom Regionalverband Großraum Braunschweig gefördert.

Fredenberg Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Geschwister-Scholl-Str., 3. OG mit ca. 74 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1966, Fernwärme, Energieverbrauchswert 139 kWh Herr Mansholt 05341/90183-14 KM € 413,00 + NK + HK	Lebenstedt Große 2-Zimmer-Wohnung, Fischerstraße, EG mit ca. 60 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1957, Erdgas, Energieverbrauchswert 140 kWh Frau Müller 05341/1886-207 KM € 341,00 + NK + HK	TAG wohnen SALZGITTER 2 in 1 Entspannt Arbeiten und schöner Wohnen! 
Hallendorf Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, Rodekamp, 1. OG mit ca. 56 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1939, Fernwärme, Energieverbrauchswert 254 kWh Frau Habitzel 05341/1886-202 KM € 314,00 + NK + HK	Lebenstedt Erstbezug nach Sanierung, 3-Zi-Whg., Kaelberanger, EG mit ca. 57 m², Laminat, weiße Wände, Balkon, BJ 1942, Erdgas, Energieverbrauchswert 144 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204 KM € 317,00 + NK + HK	
Lebenstedt Erstbezug nach Sanierung zum 01.06.23, 2-Zi-Whg., Jaegerweg, EG mit ca. 49 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1940, Erdgas, Energieverbrauchswert 124 kWh Herr Rathsam 05341/1886-204 KM € 270,00 + NK + HK	Lebenstedt Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, am Moorgaben, 1. OG mit ca. 58 m², Laminat, weiße Wände, BJ 1941, Erdgas, Energieverbrauchswert 163 kWh Herr Rebertsch 05341/1886-201 KM € 326,00 + NK + HK	
Alle Wohnungen zzgl. Betriebskosten- und Heizungskostenvorauszahlung. Mieten sind Wochenangebote. Angebot gilt nur für Neukunden und ausgewählte Wohnungen.		

mehr unter: www.tagwohnen.de